

Riehen, 31. Mai 2017

Andreas Tereh
Grüne Riehen

Anzug: Kanalisierung der intensiven Nutzungsformen in Naherholungsräumen

Sachverhalt:

Die Wälder am Ortsrand von Riehen bilden einen sehr wertvollen Rückzugsort für Wildtiere, welche aufgrund ihrer Störungsanfälligkeit im Siedlungsraum nur selten oder gar nicht mehr anzutreffen sind. Störungen sind jedoch auch im Wald schon jetzt zahlreich vorhanden – insbesondere durch forstwirtschaftliche Nutzung. Aber auch die Bewohnerinnen und Bewohner Riehens schätzen und nutzen die wertvollen Naherholungsräume voller Langsamkeit und Ruhe auf vielfältige und zahlreiche Art und Weise, was auch richtig ist so.

Der Anzugsteller ist der Meinung, dass die Gemeinde dafür besorgt sein sollte, dass scheue und anfällige einheimische Arten auch in Zukunft ihren Platz in Riehen haben dürfen. Um dies zu gewährleisten brauchen Wildtierarten Orte, an welchen sie möglichst wenig heftigen Störungen ausgesetzt sind. Es geht nicht darum, alles unter Schutz zu stellen, sondern ein Nebeneinander von Mensch und Natur zu ermöglichen. Um den vielfältigen Nutzungsansprüchen des Waldes Rechnung zu tragen, schlägt der Anzugsteller vor, dass die Wälder weiterhin für bisherige Nutzungen zugänglich sein sollen, dass jedoch für das Wild besonders störende Aktivitäten (Velofahren / Hunde) nur noch auf den reichlich vorhandenen befestigten Mergelwegen erlaubt bleiben.

Ich bitte den Gemeinderat daher,

1. dazu Stellung zu nehmen, ob er ebenfalls der Ansicht ist, dass Radfahrer und freilaufende Hunde auf Trampel- und Forstpfaden eine Störung für empfindliche Wildtiere wie Hasen oder bodenbrütende Vögel darstellen.
2. das Radfahren im Wald auf den Mergelwegen weiterhin zuzulassen, dies jedoch auf Forst- und Trampelpfaden zu untersagen, und geeignete Massnahmen zur Umsetzung treffen (z. B. Signalisation / natürliche Hindernisse...).
3. das Spazierenführen von Hunden - zumindest während der Brut- und Setzzeit mit Leine - im Wald auf den Mergelwegen weiterhin zuzulassen, dies jedoch auf Forst- und Trampelpfaden zu untersagen, und dies entsprechend zu signalisieren.
4. sich an den Verhandlungen über den neuen Waldentwicklungsplan und das Jagdgesetz für in 2. und 3. genannte Anliegen einzusetzen.

Besten Dank für eine Stellungnahme

A. Tereh

An: 	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☒ z. K.	Kop: 
Bem. / Frist:		Vis: 
	26. Juni 2017	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.: 14-18-742-01		